



## Sicher zur Schule und nach Hause



Wir alle möchten, dass unsere Kinder sicher zur Schule und wieder nach Hause kommen. Den Schulweg zu Fuß zu bewältigen ist eine der sichersten Möglichkeiten sich im Straßenverkehr zu bewegen.

Als Fußgänger sammelt Ihr Kind Erfahrungen in der Verkehrsrealität, erlangt Ortskenntnisse, trainiert seinen Orientierungssinn und entwickelt ein Gefühl für das Umfeld und bewegt sich nicht zuletzt an der frischen Luft.

Sie als Eltern stehen in der großen Verantwortung Ihr Kind Schritt für Schritt auf den Schulweg vorzubereiten. Bitte bedenken Sie dabei Folgendes:

### Schulweg üben

Gehen Sie den Schulweg mehrmals gemeinsam mit Ihrem Kind ab und bereiten Sie es dabei auch auf ungewöhnliche Situationen (ausgefallene Ampel, Baustelle, ...) vor.

### Kurz ist nicht gleich sicher

Zeigen Sie Ihrem Kind den sichersten Schulweg (breiter Gehweg, wenig Fahrbahnüberquerungen, Markierung „gelbe Füße“). Das ist vielleicht nicht der kürzeste Weg!

### Überprüfung

Begleiten Sie Ihr Kind und prüfen Sie immer wieder, insbesondere zu Beginn eines jeden Schuljahres, ob Ihr Kind die Regeln nach wie vor kennt und einhält.

### Vorgärten der Anwohner sind tabu

Zeigen Sie Ihrem Kind wohin der Müll gehört und sensibilisieren Sie es für einen respektvollen Umgang mit fremdem Eigentum. Pflanzen aus den Vorgärten und Blumentöpfen werden nicht gepflückt und beschädigt.



Sollte Ihr Kind mit dem Bus fahren, müssen Sie bedenken, dass es im Alltag auch mit Problemen wie vollen Bussen und Verspätung oder vielleicht mit Drängeleien an der Haltestelle konfrontiert wird.

Auch beim **Busfahren** gilt: Üben Sie immer wieder mit Ihrem Kind das richtige Verhalten.

### Rechtzeitig losgehen

Geben Sie Ihrem Kind genug Zeit für den Weg zum Bus, damit es sich nicht hetzen muss und kein Auge mehr für den Straßenverkehr hat. Eile macht unvorsichtig.

### An der Bushaltestelle

Ihr Kind sollte die Haltestelle Rethmar/Osterkamp benutzen. Machen Sie auf die besonderen Gefahren an der Bushaltestelle aufmerksam:

Es ist stets genügend Abstand zur Bordsteinkante zu halten. Beim Ein- und Aussteigen ist drängeln verboten. Auch Toben, Laufen, Fangen spielen sind hier gefährlich – die Bushaltestelle ist kein Spielplatz!

Erklären Sie auch, dass es gefährlich ist, vor oder hinter dem haltenden Bus oder anderen Fahrzeugen über die Straße zu laufen.

### Im Bus

Erklären Sie Ihrem Kind, dass es sich im Bus gut festhalten muss, besonders wenn es während der Fahrt stehen muss.





Ein Hinweis zum Schluss:

Sollte es nicht ohne Elterntaxi gehen, fahren Sie Ihr Kind nicht direkt vor den Eingang der Schule, sondern geben ihm die Möglichkeit die letzten Meter zu Fuß zu gehen.

Und zuallerletzt, auch für die Umwelt ist es ein Gewinn, wenn die Elterntaxis nicht durch den Ort fahren.

B. Mellentin  
Schulleitung

M. Miller  
Fachbereichsleitung  
Mobilität